

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Dienstag 11. August 1896.

Preis der Zeitung 30 Pfennig.

Ausnahmegesetze.

Nummer mehr gewinnt die Ueberzeugung innerhalb aller Parteien, denen die Begriffe Vaterland und Monarchie kein leeres Schall und an Boden, daß die Regierung es nicht nur sich, sondern auch dem deutschen Bürgerland schuldig ist, den Kampf gegen die Sozialdemokratie in energischerer Weise aufzunehmen, als es bisher geheißen ist.

Diese durch richterlichen Urteilspruch erfolgte Anerkennung des Grundgesetzes, daß die Sozialdemokratie als revolutionäre Partei nicht mit dem gleichen Maße wie andere Parteien gemessen werden dürfe, bildet die erste Voraussetzung für die Einschließung in die Notwendigkeit ihrer Bekämpfung durch ein Spezialgesetz.

Man sollte es kaum glauben, wie wenig beide Seiten vortrefflichen Eigenschaften miteinander gemein haben! Einer meiner Freunde, der seit Jahren in Nord-Amerika lebt und die oft unwürdige Grobheit der Yankees sich angeeignet hat, schrieb mir kürzlich:

Wahrheitsliebe und Höflichkeit.

Man sollte es kaum glauben, wie wenig beide Seiten vortrefflichen Eigenschaften miteinander gemein haben! Einer meiner Freunde, der seit Jahren in Nord-Amerika lebt und die oft unwürdige Grobheit der Yankees sich angeeignet hat, schrieb mir kürzlich:

Die Leute, welche sich immer etwas darauf zu gute thun, stets die Wahrheit zu sagen, folgen meist nur ihrem natürlichen Gange. Anders Unangenehmes anzuhören.

Man sollte es kaum glauben, wie wenig beide Seiten vortrefflichen Eigenschaften miteinander gemein haben! Einer meiner Freunde, der seit Jahren in Nord-Amerika lebt und die oft unwürdige Grobheit der Yankees sich angeeignet hat, schrieb mir kürzlich:

Man sollte es kaum glauben, wie wenig beide Seiten vortrefflichen Eigenschaften miteinander gemein haben! Einer meiner Freunde, der seit Jahren in Nord-Amerika lebt und die oft unwürdige Grobheit der Yankees sich angeeignet hat, schrieb mir kürzlich:

demokratie zu folgen, zurückzuhalten. Natürlich spielt bei diesem Bestreben die Hauptrolle die harmonische Balance von der Ungleichheit der Verhältnisse vor dem Gesetz, die auf den Wimmeln des Berliner Tagesblattes so tüchtig prangt.

Die schwandende und widerprüchliche Behandlung, die man der Sozialdemokratie seit dem Fall des Sozialistengesetzes hat zu Theil werden lassen, entwirft eben dem Hauptirrtum, daß diese Partei den übrigen auf dem Boden der herrschenden Ordnung stehenden Fraktionen gleichberechtigt sei.

Obgleich jetzt der Wind bedeutend gedreht zu haben, dem wie uns unter Berliner Vertreter aus vorzüglich informierter Quelle mittheilt, so werden bereits Erwägungen und Verhandlungen, die es in nahe Aussicht stellen, daß die Regierung dem Reichstage in der nächsten Session einen Gesetzentwurf vorlegt, der sich im Großen und Ganzen in dem Rahmen des 1890 fallen gelassenen Sozialistengesetzes bewegen wird.

Deutsches Reich.

* Der Besuch des Kaisers in Breslau beschäftigt schon vielfach die Presse. Unter Anderem lesen wir in der „Voss. Zeitung“:

Ob der Kaiser von Breslau nach Berlin kommt, um dem Deutschen Kaiser in der Reichshauptstadt einen Besuch abzustatten, wie Wilhelm II. nach seiner Zurückkunft den ersten Besuch unter allen deutschen Kaisern zu dem Kaiser von Rußland, und zwar in Petersburg machte, scheint noch nicht völlig festzulegen, obwohl der Besuch des Kaisers in Paris für Ende September bestimmt angehängt ist.

Interes Erachtens nach hat die deutsche Presse durchaus keine Veranlassung, das amnuthige Frage- und Antwortspiel „Kommt er oder kommt er nicht“ in dieser Weise fortzuspinnen, wie es hier die „Voss. Ztg.“ thut.

* Zur Bronnartfritts erhält die „V. V.-Ztg.“ eine Zus.

bogen in die Rippen zu stemmen, oder dem Nachhaken den Schirm auf den Kopf zu verlagern, kann hundert gegen eins nicht, daß es an verkehrtesten Tagen nicht mitkommt.

Ja, wenn man im Leben jedesmal nur mit einem Einzelnen zu thun hätte! Da wäre es leicht, mit Einem nach dem Andern fertig zu werden.

Über aus der Vereinigung verschiedener Elemente entfiel jenes laienmäßige, hässliche Ungeheuer, jene rothe und ungeliebliche Masse, welche wir Publikum nennen.

Und dieses „Publikum“ scheint zu allen Zeiten und an allen Orten das gleiche gewesen zu sein und nach zu sein; in allen Welttheilen, unter farbigen und weißen Menschen macht sich diese ungeheure Ungeheuer breit und verjüngt die gute Seite des Einzelnen.

Liebenswürdigkeit, Rücksichtnahme und Zuverlässigkeit verlohnen, sobald das Ungeheuer „Masse“ auflaucht.

Der größte Theil der Besucher hält sich selbst für die Hauptperson, um die sich Alles dreht und welche das allgemeine Interesse für sich in Anspruch nehmen muß.

Man erhebt auf der Welt so viel Enttäusungen, daß man schließlich für Alles, selbst das scheinbar Unnatürlichste, die natürlichen Erklärungsründe findet und daß uns auf dieser besten aller Welten nichts mehr unnatürlich erscheint als das, was uns das Natürliche von Allen sein sollte: unser eigenes „Ich“.

Die meisten Menschen, die das Leben wie ein buntes

London in
amst
folgt
Unter
des
bildet
die
werden,
sind
ung in
inber
wachen
stischen
Maße
uorau
ist aus
Offiziere
in Offi
in sich
Draoer
man
den
beront
von
in einer
Kreta
nen die
die gefe
altung-
entlich
der
Legaten
Kreta
Der
Offiziere
des im
ost ge
Der
tug
rubigen
zungen
Gebiete
Waldsch
offiziere
sind
auslande
en der
Sant
sch aus
intreten
den, der
um
den
ommer
er sei
erhalten
in
die
also
egegen
en, daß
als ob
gefe
Rassen
Blätter,
Buren
nützen
um
gefähr
gemeinen
auszute
Draoer
Ich
gebung
sich zu
sogenen
in An
zu ver
erhalten,
genügen,
wischen,
merksam
f einer
Angens
Fend ist
berstet
erhöhte
wird
sich in
scheidung
wird
sich nicht
gründen
? Sie
er
er
nehmen,
streben
die Sür
en, die
bringen.
Gericht
den
sich

wird man wohl in dem Vorhabe erliegen dürfen, ohne starken
Grenzübergangsbündnisse gegen die übertriebene Republik anzu-
erhalten und so die Strafmacht des Generals Carrington noch
weiter zu vergrößern. In Afrika dürfte man durch die beginnende
Liftung der Platte der englischen Südafrikapolitik fast überrotet
werden.

Der „Cape Times“ gehen die folgenden Einzelheiten über den
Angriff des Obersten Blumer auf die Platte am 7. d. Mts. zu:
Um 5 Uhr Morgens trat Oberst Blumer mit 700 Mann in das
Lunguila-Thal. Um 6 Uhr wurde die Garnison und Kavallerie Besatzung mit
seiner Kanonen und einem Kavallerie Geschütz nebst der gesamten
Waffenkassette in einer Längsreihe angeordnet. Das Thal
sollte bombardiert werden, aber die Hauptmacht vom Angriff sorglos.
Kavallerie Besatzung war nicht weit vorgezogen. Die Kanonen
wurden über eine Erdburgung (kopje) geschickt, als die Platte
sichtlich loslöschten. Der Feind hatte sich so vorwärts zu
verziehen genötigt, daß er den Gefährten auf 15-40 Yards nahe
war, als eines losgerückt werden konnte. Einige Kavallerie-
schiffe und zwei Ladungen der Kavallerie Kanonen brachten sie
am Schilfstand. In wenigen Augenblicken aber war die Schaar
Besatzung umzingelt. Es entspann sich ein heftiger Kampf. Um
die Mittagszeit wurden Kavallerie Platte Kavallerie und Kavallerie
Kavallerie besetzt. Dann hat der Kavallerie den Obersten Blumer zu
Berücksichtigung. Alle Kavallerie Mannschaften wurden entlassen. In
dem Gesicht wurde Major Keston getötet. Auf der Flucht erlitten
die Platte große Verluste.

Heer und Marine.

Der „Kreuzer“ zufolge dürfen an der Kaiserparade des
6. Armee-Korps, welche bekanntlich im Weiden des russischen Kaiser-
worts stattfinden, von Gardehütern nur das Kaiser Alexander
Gardes Grenadier-Regiment Nr. 1, dessen Chef bekanntlich
der Kaiser von Russland ist, das 2. Gardes Dragoner-
Regiment Kaiserin Alexandra von Russland,
dessen Chef die Kaiserin von Russland ist, theilnehmen. Ersteres
Regiment hat, dem Vernehmen des genannten Blattes nach, bereits den
Befehl dazu erhalten.

Personalnachrichten.

Dem Schachmeister Traugott Kauerer zu Domäne
Strohwalde im Kreise Bitterfeld ist das Königlich Preussische,
dem Ober-Landmesser Strauchhain zu Hildburghausen der Kronen-
orden 3. Kl. dem Hofrat von Thon zu Berlin, früher zu Staßfurt,
der Kronenorden 4. Kl. vertheilt worden.

— (Veränderungen in den Rassen- und Lehr-
stellen der Provinz Sachsen.) Durch Abgehen ihres
Inhabers ist die mit dem Choralamt verbundene, mit Ablauf der
Wochenfrist am 30. November 1896 zu behebende Doerpfarrstelle zu
Witterfeld, bisher gleichen Namens vakant geworden. Derselbe
unverändert der freien kirchenrechtlichen Verlegung und gemäß
dem freier Wohnort) ein Einkommen von ca. 7400 M. Es
bleibt jedoch vorbehalten, hiervon event. einen Betrag von ca.
1500 M. jährlich zur Gründung einer dritten geistlichen
Schule beiseite abzugeben. Ein Pfarramt gehört 1897 zu
dem Einkommen neben freier Wohnung 1000 M. überdies zu
einem Gehälter von mindestens 15 Dienstjahren zu beziehen. —
Die erledigte consistoriale Pfarrstelle zu Nauendorf a. P. in der
Eparchie Cönnern ist dem bisherigen Pfarrer in Gammertingen Ernst
Friedrich Müller, die erledigte consistoriale Pfarrstelle zu Wern-
schütz in der Eparchie Luederburg dem bisherigen Pfarrer in
Gödeln Karl Adolf Hoff vertheilt worden.

— (Veränderungen im Personal der Amts-
waldschafften im Bezirk des Ober-Landesgerichts
zu Naumburg a. S.) Bei dem Amtsgericht in Zeitz:
Der Syndikus in der ersten Instanz wurde ernannt.
Bei dem Amtsgericht in Naumburg a. S. ist der bisherige Syndikus
in der Amtsgerichts-Stelle in Naumburg a. S. zum zweiten
Amtswaldschafften ernannt. — Bei dem Amtsgericht in Zeitz:
Der Syndikus in der ersten Instanz wurde ernannt. — Bei dem
Amtsgericht in Zeitz: Der Syndikus in der ersten Instanz wurde
ernannt. — Bei dem Amtsgericht in Zeitz: Der Syndikus in der
ersten Instanz wurde ernannt. — Bei dem Amtsgericht in Zeitz:
Der Syndikus in der ersten Instanz wurde ernannt.

Berline und Congresse.

Der 18. Verbandstag der deutschen und holländischen
deutscher-Berline Deutschlands in Berlin ist von 200 Delegierten
aus allen Theilen des Reichs besucht. Die Versammlung nahm
sämmliche Vorträge des Bürgermeisters Dr. Strauß-Nebel an,
betreffend die Maßnahmen gegen den Lauschausbruch.
Der Nummer 18. des „Berliner Tageblatt“ ist zu entnehmen,
niederländische Ausstellung in Hannover nicht im Jahre 1898
stattfinden soll. Der genauere Zeitpunkt wird im nächsten Jahr
festgelegt werden. Gegen das Jahr 1900 waren verschiedene Stimmen
für den gleichzeitigen stattfinden Pariser Ausstellung.

Der Allgemeine deutsche Sprachcongress wird, wie schon
früher gemeldet, das große Comité beschließen, die im
berlinischen Hof, neben vor folgende Angaben hervor. Seit dem
Vorjahre ist die Zahl der Zweigvereine um 7, die der unmittelbaren
Mitglieder um 262 gewachsen, während die Mitgliedszahl namentlich
der Frauen Vereine etwas gesunken ist. Im Ganzen zählt der
Gesamtverein zur Zeit 12,243 Mitglieder, von denen 11,354 auf
die 171 Zweigvereine kommen, während ihm 889 unmittelbare
angehören. — Das Leben des Vereins spiegelt sich am deutlichsten
in seiner von Friedr. Wagnerschen geleiteten monatlich erscheinenden
Zeitschrift, deren höchsten Stellen in dem von Professor
Dr. Paul Wirth herausgegebenen „Wissenschaftlichen Anzeiger“,
welche diesmal u. A. Hermann Dünkers Rede, über die Bedeutung
des Vortrages unserer Muttersprache“ und Otto Schwabes sprach-
geschichtliche Betrachtung „Deutsches Reich und Teutischer Kaiser“
herrschen. Von den in vorangehender Folge erscheinenden Verbands-
schriften wurde als Haupterfolg die von Dr. Strauß-Nebel heraus-
gegebene „Zeitschrift der Dialektforschung“ vertheilt.
Mannigfaltig ist der Einfluß, den der Sprachcongress nach den
verschiedenen Richtungen auszuüben sucht, so auf die Erweite-
rung der deutschen Sprache, auf die des Handels und des Handelsverkehrs,
auf die der Wissenschaft und in vielen Fällen hat seine
Bedeutung in der Wissenschaftlichen Zeitschrift, die den Ver-
stand und Zweigvereine in diesem Jahre für das Studentenleben in Gilt
benutzt, um dort dem Deutschthum, der deutschen Bildung und Sprache
die verdiente Beachtung zu geben. — Das Stammesvermögen des
Vereins, das sich neudings aus dem Autenbergschen Vermächtniß
von 500 M. vermehrt hat, beträgt jetzt 22,500 M. Die Einkünfte
beliehen sich im vergangenen Rechnungsjahre auf 38,208 M., die
Ausgaben auf 36,200 M. — Von vorübergehenden Schwankungen
abgesehen, ist der Allgemeine deutsche Sprachcongress in den elf Jahren
seines Bestehens beständig gewachsen, und die Spuren seiner Wir-
ksamkeit sind in unserem Schriftthum, in unserer Wissenschaftlichen
Zeitschrift zu erkennen. Das Wichtigste hat er getan, daß er
aber die Wiedererweckung des sprachlichen Gemeinseins
in unserer Walle, die Wiedererweckung des Geistes, daß es eine
Ehrenpflicht der Deutschen sei, mit treuer Liebe die Heimath, die
Heimath, die Heimath und Schönheit ihrer deutschen Muttersprache sorglich
zu pflegen.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

— Halle a. S. Dem Grafen Douglas, Mitglied des
preussischen Abgeordnetenhauses, ist für seine Verdienste um die
Vermittlungsbewegung und Gesundheitspflege von der medizinischen

Fakultät unserer Universität der Titel eines Doktors der Medizin
honoris causa verliehen worden. Graf Hugo Scholtz Douglas ist ein
Sohn unseiner Provinz. Geboren 1837 in Mierlesheim, besuchte er
zulebte die Realische, studierte in Berlin und Heidelberg Gerneralia,
trat dann in die Armee ein und begründete Anfangs der 70er Jahre
bei Halle und Gießen eine medicinische Anstalt. Die
Friedliche gegen Österreich und Frankreich machte er als Kommandant
mit 1866 war er Eskadronführer im 10. Landwehr-Regiment,
1870/71 Adjutant der General-Comandantur in der
1. Armee. In den Grolandien eroberte, ein näher Freund des
Kaisers Wilhelm I., verließ er die Armee, um sich in der
Friedlichen, der Wissenschaften, der Wissenschaften, der
Ordnungsbau. Er ist fähig und hat seinen ständigen Wohnsitz
in Mierlesheim nach Berlin verlegt.

— Straßburg. Der ordentliche Professor an der Universität
in Amsterdam Dr. Joseph B. Koster ist zum ordentlichen
Professor in der medizinischen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität
Straßburg ernannt worden.

— Breslau. Der ordentliche Professor an der Universität
Maximilian Dr. Wilhelm Uhlhoff ist in gleicher Eigenschaft in die
medizinische Fakultät der Universität Breslau versetzt.

— Berlin. Dem Privatdozenten in der philosophischen Fakultät
der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität Dr. Wilhelm Wien
ist das Prädikat „Professor“ beigelegt worden.

Bermijchtes.

Der Kampf mit dem Walros. Der Kampf zwischen Wal-
ros und Eisbären ist ein Kampf der Natur. Zu
diesem Zweck erhält der B. M. an Christiania folgenden aus-
führlichen Bericht: Die Walrosjagd wurde vom Capitan Solow
ausgeführt, in dessen Begleitung sich ein Schwarm, eine Schreie
und ein Finnbär befanden. Solow tauchte seine Harpune auf ein
Walros geschleudert, das sich gleich darauf wie tobend auf das
Walros stürzte und seine beiden langen Zähne in das Vorder-
schiff einzugr. Der Capitan packte das Thier am Hals und
zurück, sofort lag es sich aber wieder etwas aus dem Wasser empor
und legte sich mit der ganzen Wucht seines Vorderbells auf das
Boot, so daß dieses umfiel und alle vier Schiffer ins Wasser
fielen. Obgleich die drei Boot fast gebaut find, ist das Boot
doch ertrunken, wenn man sich vergegenwärtigt, daß ein Walros bis
zu 20 Centner im Gewicht wiegen kann. Die Walrosjagd ist ein
die Wälder des umgebenden Landes zu retten, doch unternahm
das wälder Thier noch erneute Angriffe, infolge dessen die Lu-
glichen abtrats als in's Wasser stürzte. Infolge dessen die Lu-
glichen gelang es nur dem Finnbär, sich wieder auf's Boot zu
retten, alle übrigen ertranken. Der Capitan Solow hat 27 Jahre
sein gefährliches Gewerbe ausgeübt. Die Welt, wie das Walros
noch heute im Wasser gejagt wird, erinnert an den Wälder-
kampf früherer Zeiten. Auch hier schwebt der Capitan auf seine
Zähne die Harpune, die an einer Seile befestigt ist und das harpune
Thier am Entkommen hindert. Es ist schließlich ertrunken, wird es mit
Langen beschickt. Auch Solow, der in seiner Jugend in Nor-
wegland am Schiffsbau, die nördlichen Menschen der Welt, jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und jagt
das Walros. In ihren Fahrzeugen, dem Kajak, wäre dies eine Un-
möglichkeit, sie über deshalb die Jagd auf dem Eise aus, und zwar
gewöhnlich im Frühjahr, wenn die Kälte am größten ist. Der
Solow jagt dann einen seiner Löcher auf, die das Walros zum
Aufkommen öffnet. Solow hat ein Boot, er hat ein Boot, und

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunfts-Bureau,
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625

Einkauf von einzelnen Büchern sowie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei A. R. Barth, (früher N. Oldmann), Alte Promenade 6.

Vom 16. August er. ab befinden sich unsere Geschäftsräume schrägüber
Große Ulrichstraße 57,
im Hause des Herrn Sachs.
Klooss & Bothfeld,
Leder-, Galanterie- und Spielwaren.
Bis dahin wird der Ausverkauf in unserem bisherigen Locale fortgesetzt.

Billigste Gänsefedern!
35 verleihe vollständig ganz neue gänse Gänsefedern, mit der Hand geflochten, 1 Pfd. für nur 1 M. 20 Pf. und dieselben in besserer Qualität nur 1 M. 40 Pf. in Probe-Bollcollen mit 10 Pfund gegen Postnachnahme. J. Krassa, Weißfärberei, Handlung in Prag 620 I, 104 (3. Stock). Umständl. gefastet. [9178]

Töchterpensionat Halle a. S., Donplatz 9. I. Wissenschaftl., gesellschaftl., wirtschaftl. Ausbildung. Handarb., Schneider, Buchführung etc. Beste Empfehlung. Fr. 450 M. [9194]

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch, den 12. August d. J.
Grosses Militär-Concert
der gesamten Kapelle des Stadt- und Theater-Orchesters unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors Friedemann.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entree 30 Pf.
Die ausgeübten Paasparaden und Abommens der Militär-Jouie der Stadtkapelle haben Gültigkeit.
Max Friedemann. Fritz Rahne.

Haase's Bellevue.
Mittwoch, den 12. August, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an [8935]
Familien-Frei-Concert.
Neues Theater.
Sonabend, den 15. und Sonntag, den 16. August
zum Besten der
Kaiser Wilhelm - Denkmalsfeier
2 Vorstellungen
mit reichhaltigem Programm.
Alles Nähere durch Circular und Getel. [9195]

Bekanntmachung.
Die vom Magdeburger Verein für Landwirtschaft und landwirthschaftliches Maschinenwesen für Ende August in Aussicht genommene
Strohpresse-Concurrenz
findet nunmehr bestimmt am **Sonabend, den 29. August von Morgens 6 Uhr ab** auf dem Gute des Herrn Amtsrath Fd. Kühne in **Groß-Wanzleben** (Station der Blumenberg-Gütleben-Bahn) statt.
Die Bedingungen sind von dem Verein zu beziehen, ebenso sind alle Anfragen dorthin zu richten. [9181]
Magdeburg, Kaiserstr. 86. Das Comité.

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.
Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt.
Sauptgewinne 1. B. von 25 000, 15 000, 10 000 M. u. f. w. außerdem 11 482 Gewinne in Gesamtsumme von 250 000 M.
Originalloose à 1 M. 11 Loose 10 M., Porto und Liste 20 Pf. extra.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.
Ziehung am 10. und 11. September 1896 in Berlin.
4200 Gewinne 1. B. von 116 000 M. 1. Hauptgewinn ca. 30 000 M. B.
Originalloose 1 M., 11 Loose 10 M., Porto und Liste 20 Pf. extra.

Baden-Badener Pferde-Lotterie.
Ziehung vom 3.-5. October 1896.
3000 Gewinne in Gesamtsumme von 150 000 M. Hauptgewinne 1) 30 000 M. B. (1 Buchhaltungs- = 20 000 M., 10 Zeders-Fellen à 1000 M.); 2) 10 000 M. B. (3 Buchhaltungs-); 3) 5000 M. B. (1 Buchhaltungs- mit Fohlen) u. f. w.
Preis des Loose 1 M. (11 Loose = 10 M.), Porto u. Liste 20 Pf. extra.

Stuttgarter Geld-Lotterie.
Ziehung am 5. November 1896 zu Stuttgart.
Gewinne: a) 4340 bare Geldgewinne im Betrage von 237 000 M. (Hauptgewinne 100 000, 30 000, 15 000 M. u. f. w.); b) 500 Gewinngegenstände 1. B. von 75 000 M. (Hauptgewinn 4840 Gewinne = 312 000 M. - Preis des Loose 3 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra).

Roths Kreuz-Lotterie zu Lauenburg
(Gold- und Silber-Lotterie für die Werke des Vaterländischen Frauenvereins Lauenburg in Pommer.)
Ziehung am 6. und 7. November 1896.
3273 Gewinne 1. B. von 151 000 M. 1. Hauptgewinn 50 000 M. B., ferner 25 000, 10 000 M. u. f. w. Zur Vertheilung gelangen 1 Goldhülle 1. B. v. 2000 M., Brillanten und andere Juwelen, Uhren, erdfällige Fabrikate u. f. w.
Preis des Loose 1 M. (11 Lose = 10 M.).
Porto u. Liste 20 Pf. extra.

Große Gold- und Silber-Lotterie
des Hansfrankenvereins zu Magdeburg.
Ziehung am 9. November und folgende Tage. 3511 Gewinne im Betrage von 67 500 M. Hauptgewinn im Betrage von 20 000, 10 000, 4 000 M. u. f. w. Zur Vertheilung gelangen 1 Goldhülle 1. B. v. 2000 M., Brillanten und andere Juwelen, Uhren, erdfällige Fabrikate u. f. w.
Preis des Loose 1 M. (11 Lose = 10 M.).
Porto u. Liste 20 Pf. extra.
Obige Loose empfiehlt und verkauft, auch gegen Nachnahme, die **Expedition der Halleschen Zeitung** in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Gesellschaft Pöttinger, schweizerische Damen-Ensemble. (Preisgekrönt!)
- Die Adolfo Benedetti-Truppe, Gymnastiker mit fantastischen Spielen.
(Genialität!) - The Menado's, Vaucour-Kopffischbären. - Mr. Rouggogino, Kontorist (Schlangenspieler). - Die drei Aristos, musikalisch-ercentische Komödianten. - Fraulein Gertrud Silvius, Tanz-Soubrette. - Herr Jean Bayer, Original-Gefangens-Humorist. [8883]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Ruderclub
„Nelson“
von 1874.
Mittwoch, 14. d. B.
Monats-
Berammlung
im Bootshaus.

Nach Bad Ragoci
ab 3 Uhr, zurück 7 Uhr.
Jeden Mittwoch und Freitag Fahrt mit Dampf, Concert auf dem Bade.
Entree 15 Pf.
Ab 3 Uhr, zurück 7 1/2 Uhr.
Wochentags von 10 Personen ab hin und zurück 30 Pf.
Sonntags: ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7 1/2 Uhr.
Reisen empfohlen. [9161]

Stettin-Kopenhagen.
A. I. Postdampfer „Titania“, Capt. R. Perleberg.
Von Stettin:
Mittwoch und Sonnabend 1 Uhr Nachmittags.
Von Kopenhagen:
Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachmittags. [9159]
Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.
Stud. Christ. Gröbel in Stettin.

Von meiner Krankheit genesen, praktiziere ich wieder selbst.
F. Barbe,
prakt. Zahn-Arzt,
Geiststr. 23.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.
Dr. Henze.

COGNAC
aus der Cognac-Brunerei
Georg Scherer & Co.,
Langen, Bez. Darmstadt,
ist aus bestgeeigneten Weinen nach franz. Art gebraut und behandelt; laut Urtheil amtlicher Prüfungsstellen u. hervorragender Mediciner ebenso gut u. fein als franz. Cognac, aber wegen Wegfall von Zoll etc. billiger als Letzterer. [8936]
Flasche Mk. 2. — bis 5 Mk.
Cognac zuckerfrei Mk. 3. —.
Allen Recht zu haben in Halle a. S., Julius-Bethge-Nohf. (Klippert & Engel) Leipzigstr. 5.
Richard Heinz, Mansfelderstr. 7, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29, Theodor Stude, Königstr. 20, F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, H. Ch. Werther & Co., Markt, Gebr. Zora, Hoß, Gr. Ulrichstr. 60.

Staatlich concessionirtes
Seminar für Kindergärtnerinnen. Halle (Saale), gegr. 1878, von L. Sellheim. Beginn des neuen Kurses Oktober. [9166]
Direktor Eysell-Weidling.

David's
Schokoladen
& Kakaos
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung.
Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten, in den Depôts stets ausdrücklich
Saxlehner's
Bitterwasser
zu verlangen und auszuu zu senen, od Etiquette und Kork die Firma „**Andreas Saxlehner**“ tragen. [9162]

Für Hausfrauen!
Annahme aller Wollstoffen aller Art gegen Lieferung von Weber-, Unterrock- u. Mantelstoffen, Damaststoffen, Buckstins, Strickstoffe, Portieren, Schals und Teppichdecken in den neuesten Modellen zu billigen Preisen durch **R. Eichmann, Ballenstedt a. S. - Zeitungsdrucker a. S.**
Annahmestelle u. Musterfabrik bei Frau M. Klauß, Ebingerstr. 2 u. Frau L. Querfurth, Sandbohrstr. 21.

Zur Herbst-Düngung
offerirt
besten Stückfalk, ca. 95% Nchfalk,
stets frisch gebrannt und lieferbar, billig [9193]
R. Schrader, Halle a. S.,
Kalkwerke Stedten, Bez. Halle a. S.

Gebirgs-Himbeer-Saft!
zum Eintrinken.
In diesem Jahre vorzüglich. Untere Pflanze beginnt Ende dieser Woche und nehmen wir schon jetzt Aufträge entgegen. [9184]
Erste Hallesche Cognacbrunerei
Gebrüder Kopf.

Oberhemden,
Chemisch, Kragen, Manschetten in nur guter Waare empfohlen. [8939]
Gustav Wehage,
Leipzigerstr. 24.

Deffentlicher Dank!
Seit vielen Jahren litt ich an Herzkrämpfen und Augenleiden, so daß ich oft Unmögliches auszuhalten mußte, und kein Mittel wollte mir Linderung bringen, bis ich durch die Behandlung des Herrn Dr. med. Hartmann, pract. und homöop. Arzt, jetzt in München, Bavaria-Ring 20, Hilfe fand und meine Schmerzen sofort nach den erhaltenen Mitteln nachließen und selber nicht mehr so stark kamen und nachher immer mehr bald vergingen, sobald ich von den Mitteln nehme. [9162]
Bergblüth, 23. 5. 95.
Georg Duckeck,
Schmiedemeister.

Verkauf von Altpapieren (Mantelur).
Die ausgegebenen Altpapiere (Mantelur) und zwar: Alten Bücher, Hefen und Nachdruckblätter, Droschen, Droschenblätter, Geschäftsbriefe u. f. w. zum Einstampfen - alte Proschriften zum Einstampfen - Nachdruckungen, behaltene und unbehaltene Vorzüge, Bücher u. f. w. zur freien Vertheilung - sollen an den Weißbierbuden verkauft werden.
Preisangebote sind bis zum **Dienstag, den 25. August d. Jd., 11 Uhr Vormittags**
an unser Rechnungsbureau hierseits, am **Wallplatz 23**, vorzulegen und mit der Aufschrift „Angebot an Altpapier“ versehen einzulegen.
Die Verkaufsbedingungen können bei unserer Druckschneiderei hierseits, Schindelfriederstraße 39, eingesehen und auch von dort gegen Einzahlung von 50 Pf. in bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.
Gesamt, den 4. August 1896.
Königliche Eisenbahn-Direction.
Mit 1. Beilage.

Rechnungsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

